

IG nationale AMM

Entwurf Konzeptpapier

1. Ausgangslage

Eine Vielzahl der Mitglieder des Dachverbands Arbeitsintegration Schweiz (AIS) bieten «arbeitsmarktliche Massnahmen» (AMM) im Rahmen der Versicherungslogik der ALV an, sei dies als kantonale und/oder nationale AMM (siehe auch [Massnahmenliste](#)).

Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen werden mit arbeitsmarktlichen Massnahmen unterstützt, um sie rasch und nachhaltig wieder ins Erwerbsleben einzugliedern. Mit diesen Massnahmen können sie

- ihre Fachkenntnisse erweitern;
- neue Techniken und Methoden erlernen;
- ihr berufliches Netzwerk ausbauen und neue Kontakte knüpfen

(Quelle: [Arbeitsmarktliche Massnahmen](#)).¹

Über die nationalen AMM gibt [Weisung AVIG AMM \(6\).pdf](#) (S. 108-111, M1-M11) Auskunft.

Damit die Interessen und Bedürfnisse der Leistungserbringer der nationalen AMM in den Dachverband AIS eingebracht werden können, braucht es eine explizite Vertretung der nationalen AMM für ein gemeinsames Lobbying.

Mit der **Interessengemeinschaft (IG) nationale AMM** soll ein Rahmen geschaffen werden, der die Anliegen der einzelnen Anbieter von nationalen AMM bündelt, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und eine gemeinsame Interessenvertretung nach aussen zu schaffen.

¹ Als Grundsatz: Die AMM sind Instrumente zur Verhütung von drohender und Bekämpfung bestehender Arbeitslosigkeit (Art. 1a Abs. 2 AVIG). Als solche sind sie Leistungen zur Unterstützung des Ziels der raschen und dauerhaften Wiedereingliederung der versicherten Personen in den Arbeitsmarkt. Sie müssen die Vermittlungsfähigkeit verbessern (Art. 15 AVIG), die beruflichen Qualifikationen entsprechend den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts fördern, die Gefahr von Langzeitarbeitslosigkeit und Aussteuerung vermindern sowie die Möglichkeit bieten, Berufserfahrungen zu sammeln (Art. 59 Abs. 2 AVIG). Wo das Gesetz keine Regelung vorsieht, bemisst sich die Dauer der Massnahme nach der persönlichen Lage der versicherten Person. [Weisung AVIG AMM.pdf](#)

2. Ziele

Vor diesem Hintergrund verfolgt die IG folgende Ziele:

- Erfahrungsaustausch, Zusammenarbeit und Finden von gemeinsamen Lösungen der Organisationen der nationalen AMM in der Schweiz.
- Eine starke Stimme und gemeinsame Interessensvertretung gegenüber dem Seco, um offene Fragen zu klären, Themen zu diskutieren, die Rahmenbedingungen zu verbessern oder die Weiterentwicklung der nationalen AMM voranzutreiben.
- Gemeinsames Lobbying für die Anliegen der nationalen AMM.

3. Aktivitäten

- Erfahrungsaustausch
- Bewirtschaftung von gemeinsamen Themen
- Zweckmässige Arbeitsgruppen bilden
- Treffen mit Vertreter*innen des Secos
- Lobbying, kann auch an AIS delegiert werden

4. Organisation

Die IG ist schlank organisiert. Sie kann auf administrative Unterstützung des Dachverbands AIS zurückgreifen, sei dies für die Terminfindung, Verfassen von Kurzprotokollen, Mitgliederbewirtschaftung oder Möglichkeit zum Datenaustausch.

Die Sitzungsleitung wird in der Regel an der vorangehenden Sitzung bestimmt, sie sammelt ca. drei Wochen vorher die Traktanden ein.

Geplant sind mindestens zwei Sitzungen pro Jahr, eine online, eine physisch (vorzugsweise Mai und Oktober). Situatives Einberufen von Sitzungen ist jederzeit möglich.

5. Mitglieder

Die Mitgliedschaft in der IG nat. AMM steht allen Anbietern von nationalen AMM offen, sofern sie Mitglied beim Dachverband AIS sind. Eine Vertretung von AIS ist an den Sitzungen willkommen, sie kann auch über Vorstandsmitglieder AIS wahrgenommen werden.

6. Visibilität

Die IG Nat. AMM und ihre Mitglieder sind auf der AIS-Website sichtbar.

Nat. AMM / 08.05.2025